

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	04.05.17

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/1582/17) am
26.04.2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Vorsteher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Mathias Conrads , Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning , Herr Peter Hartwig , Herr Ioannis Stergiopoulos , Herr Lukas Twardowski ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Oliver Graf ,

von der FDP-Fraktion

Herr Gérard Ulsmann ,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Helga Barkmann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Frau Anke Drescher ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Klaus Jend , Frau Simone Osygus ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Michael Kieckbusch , Herr Norbert Knutzen , Herr Matthias Nocke ,
Frau Anja Schaaf ,

als Gast

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Susanne Thiel ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert **Herr Stv. Vorsteher** die Ausschussmitglieder über die Besonderheiten im Zusammenhang mit der späten Verteilung der Vorlagen zu TOP3 und 3.1. Anschließend stimmt der Ausschuss der als Tischinfo ausliegenden aktualisierten Einladung/Tagesordnung und der gemeinsamen Beratung der Vorlagen TOP3 und 3.1 zu.

I. Öffentlicher Teil

-
- 1 Zuschuss an den Wuppertaler Tennis - Club Dönberg zur Sanierung von zwei Tennis-Aussenplätzen mit gleichzeitiger Erneuerung der Teppen und der Zaunanlage auf der Tennisanlage Horather Schanze
Vorlage: VO/0214/17**

Beschluss des Sportausschusses vom 26.04.2017:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 5 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem Wuppertaler TC/ Dönberg wird zur Sanierung von zwei Tennis-Aussenplätzen mit gleichzeitiger Erneuerung der Teppen und der Zaunanlage auf der Tennisanlage Horather Schanze ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 2 Schwerpunktthema Kooperationen zwischen Sport und Schule
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2017
Vorlage: VO/0163/17**

Herr Stv. Grüning erläutert zum Antrag seiner Fraktion, dass man einmal einen Sachstandsbericht über die bereits vorhandenen und geplanten Kooperationen zwischen Sportverein und Schule einholen möchte. Der Bericht sollte von der Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportbund zur nächsten Sitzung gegeben werden.

Beschluss des Sportausschusses vom 26.04.2017:

die SPD-Fraktion beantragt, der Sportausschuss möge beschließen:

1. Der Sportausschuss berät in seiner Sitzung am 21.06.2017 das Thema „Kooperationen zwischen Sport und Schule“ als Schwerpunktthema
2. Die Verwaltung wird hierzu gebeten, dieses Thema, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Wuppertal, vorzubereiten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3 **Verlagerung des WSV-Fußballjugendleistungszentrums von der Nevigeser Str. zum Stadion und Sportplatz Nocken**
- Umbau der ehemaligen Stadionturnhalle und Erneuerung des Stadionnebenplatzes (Kunstrasenbelag)
- Umbau des Sportplatzes Nocken in einen Kunstrasenplatz
Vorlage: VO/0233/17

Herr Knutzen und **Herr Dr. Flunkert** erläutern gemeinsam Inhalt und Zustandekommen der Vorlage.

Auf die Frage von **Herrn Stv. Vorsteher** nach dem möglichen Fertigstellungstermin der Hallen auf der Nevigeser Straße antwortet **Herr Dr. Flunkert**, dass man trotz aller Unwägbarkeiten dieses umfangreichen Projektes eine Fertigstellung bis Ende 2019 anstrebt. Die Maßnahme im Stadion benötigt, nach Abschluss eines Kaufvertrages für das Grundstück Nevigeser Straße, circa 12 Monate bis zur Fertigstellung.

Herr Knutzen ergänzt, dass man aktuell prüft, die Kunstrasenplätze noch in diesem Jahr fertig zu stellen. Dann wäre ein frühzeitiger Umzug des Wuppertaler SV möglich, da die notwendige Infrastruktur im Sportplatzhaus Nocken und im Tribünengebäude im Stadion am Zoo vorhanden ist.

Herr Stv. Vorsteher bittet um Informationen, wo der bis zur Fertigstellung der Hallen an der Nevigeser Straße Schulsport für die betroffene Gesamtschule und Grundschule von der Sportverwaltung angeboten wird.

Herr Knutzen berichtet hierzu, dass hierfür aktuell jeweils einige Stunden in vielen unterschiedlichen Hallen in Elberfeld angeboten werden. Aktuell arbeitet man an einer Ersatzlösung in einer gut erreichbaren Sporthalle (3 Halleneinheiten) einer Nachbarstadt. Die Verhandlungen verlaufen positiv, sind aber noch nicht abgeschlossen.

Herr Stv. Conrads begrüßt die Vorlage. Auf eine entsprechende Nachfrage zur

Möglichkeit der energetischen Sanierung der Stadionturnhalle entgegnet **Herr Dr. Flunkert**, dass dies auf Grund der Vorgaben des Denkmalschutzes nur sehr eingeschränkt und nur im Gebäude möglich ist.

Herr Hartwig befürchtet, dass die geplante Nutzbarkeit für die Leichtathletik letztendlich zu Gunsten des Fußballsports verloren gehen könnte.

Herr Knutzen und **Herr T. Hornung** betonen hierzu, dass die Nutzung des Leichtathletikbereichs grundsätzlich für alle Vereine und Schulen ausdrücklich festgeschrieben werden soll und die vorhandenen leichtathletischen Anlagen überarbeitet werden.

Herr Kissing bittet um Darstellung des möglichen negativen Szenarios wenn der TFC Wuppertal die Anlage Nocken nicht verlassen will.

Herr Knutzen stellt fest, dass in den letzten Gesprächen mit dem Vereinsvorstand Klarheit bestand, dass der Verein, sollte es für ihn keine Zukunft auf der Sportanlage Nocken geben, auch einen Wechsel auf eine andere städtische Sportanlage akzeptiert. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieses Verfahren auch zum Abschluss kommt. Nach dem 30.6. wird es keine Nutzung des TFC Wuppertal auf der Sportanlage Nocken mehr geben, zumal dann auch schon mit den Arbeiten zur geplanten Optimierung der Anlage begonnen werden soll.

Herr Stv. Hornung erkundigt sich, ob das Dach der Stadionturnhalle baulich in Ordnung ist, da dieser Bauteil bei anderen Projekten zu unvorhergesehenen Zusatzkosten geführt hat.

Herr Dr. Flunkert führt aus, dass das Dach dicht ist und sich in einem guten Zustand befindet. Auf die sich anschließende Frage zur Schießsportanlage hinter der Halle bestätigt **Herr Dr. Flunkert**, dass diese für die Durchführung der Arbeiten an der Halle zumindest teilweise entfernt werden muss.

Herr Nocke ergänzt, dass er sich aktuell darum bemüht, die notwendigen Gespräche mit dem Schützenverein und –verband zu führen.

Die Frage, wie sich die Aufwandsentschädigung durch diese Änderungen entwickeln würde beantworten **Herr Knutzen und Herr T.Hornung** dahingehend, dass sich die Gesamtsumme nicht wesentlich verändern würde. Als Ersatz für den Sportplatz Nevigeser Straße würde zukünftig der Stadionnebenplatz vom Wuppertaler SV eigenverantwortlich betrieben werden. Auf dem Sportplatz Nocken würde die eigenverantwortliche Verantwortung vom TFC Wuppertal zum Wuppertaler SV wechseln.

Beschluss des Sportausschusses vom 26.04.2017:

Grund der Vorlage

Entscheidungsbefugnis des Rates gemäß § 41 (1) Gemeindeordnung NRW

Beschlussvorschlag

Zur Verlagerung des WSV-Fußballjugendleistungszentrums von der Nevigeser Str. zum Stadion und Sportplatz Nocken werden

1. die ehemalige Stadionturnhalle mit Gesamtkosten von 1,15 Mio € umgebaut,

2. der Kunstrasen des aufgegebenen Stadionnebenplatzes in den bestehenden Spielfeldmaßen von 90 m x 57 m mit Kosten von 625.000 € erneuert und
3. der Sportplatz Nocken (bisher Tennenbelag) mit Gesamtkosten von 725.000 € zu einem Kunstrasenplatz mit wettkampfgerechten Spielfeldmaßen von 100 m x 64 m umgebaut bzw. vergrößert.
Die bereits dort vorhandenen Sportnebenanlagen (Kunststoffflächen) werden im Zuge des Umbaus zur Nutzung durch Leichtathletikvereine und den Schulsport aufgearbeitet und teilweise umgestaltet.

Da die Baukosten von zusammen 2,5 Mio € aus dem Verkauf einer Teilfläche des Sportplatzgeländes Nevigeser Str. finanziert werden, steht die Durchführung der Baumaßnahmen unter dem Vorbehalt, dass eine rechtssichere Kaufvertragsregelung mit einem Mindestverkaufserlös in dieser Höhe abgeschlossen wird.

Der Sportausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 3.1 **Ergebnis des Höchstgebotsverfahrens für den Verkauf des Grundstückes an der Nevigeser Str. - Ergänzung zur Vorlage VO/0233/17 - Verlagerung des WSV-Fußballleistungszentrums**
Vorlage: VO/0233/17/Erg.

-
- 4 **Situation der Bäder in Wuppertal**
- mdl. Bericht -

Herr Dr. Flunkert erläutert die Gründe für die notwendige zeitliche Verschiebung der Maßnahme. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin ist jetzt nicht Januar sondern April 2018.

Herr Kieckbusch informiert über die aktuellen Bemühungen, die Schwimmsportzeiten auf die anderen städtischen Bäder zu verteilen. Da dies nicht vollständig gelingen kann, werden auch Gespräche mit dem SV Neuenhof und dem Schwimmverband geführt. Soweit bis zur Protokollfreigabe neue Informationen vorliegen, werden diese durch entsprechenden Anhang an das Protokoll dem Ausschuss zur Verfügung gestellt.

Frau Osygus befürchtet Schwierigkeiten für den Leistungssport, wenn der nach Trainingsprogramm notwendige Wechsel ab Januar 2018 von der Kurz- auf die

Langbahn nicht vollzogen werden kann. Sie ist besorgt, dass unter Umständen einige Aktive zu einem anderen Verein mit besseren Trainingsbedingungen abwandern könnten. Außerdem erläutert sie die den mit der Baumaßnahme verbundenen negativen Einfluss auf die Abläufe bei der Internatsarbeit.

4.1 Sachstandsbericht Freibad Mählersbeck – Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2017

Vorlage: VO/0312/17

Herr Dr. Flunkert ruft zunächst noch einmal die Ausgangssituation in diesem Projekt in Erinnerung. Mit den im Haushalt vorhandenen 5 Mio. Euro lässt sich aktuell nur die notwendige Verlegung des Schwimmbeckens, welches dann auch noch kleiner ausfallen würde, realisieren.

Bislang ist man bei der Beantragung der Fördermittel nicht zum Zuge gekommen, möchte dies aber im kommenden Jahr erneut versuchen. Da Hoffnung besteht, Fördermittel für eine umfangreiche Sanierungslösung zu erhalten, wird man die vorhandenen Mittel nicht investieren. Die zukünftige Positionierung im Haushalt steht nicht infrage.

Die Frage von **Herrn Stv. Conrads** ob beabsichtigt ist, die Planung noch weiter vorzubereiten, um im nächsten Jahr möglicher weise Anträge auf Zuschüsse aus weiteren Fördertöpfen stellen zu können, verneint **Herr Dr. Flunkert** mit Blick auf den damit verbundenen sehr hohen Aufwand.

Herr Stv. Conrads erklärt für seine Fraktion, dass die gegebenen Informationen zur Beantwortung der Anfrage ausreichen.

**5 Fanprojekt
- mdl. Bericht von Herrn GBL Nocke -**

Herr Nocke berichtet, dass alle mit dem Thema Fanprojekt befassten Verwaltungseinheiten und Institutionen einer Meinung sind, dass es auch zukünftig ein Fanprojekt in Wuppertal geben sollte. Der von der Stadt erwartete Anteil beträgt 30.000€ pro Jahr als Mindestvoraussetzung. Zurzeit ist ein Budget von lediglich 15.000€ für Fanarbeit beim Jugendamt etatisiert. Man ist aktuell bemüht, städtische Räumlichkeiten als Standort für das Fanprojekt zu finden. Die Mietkosten könnten dann mit dem Eigentümer Gebäudemanagement als geldwerter Beitrag dem städtischen Anteil angerechnet werden. In Kürze findet hierzu ein Gespräch unter Teilnahme des Kämmers statt.

Als möglicher zukünftiger Träger des Projekts hat der Verein Wichernhaus e.V. Interesse bekundet. Es müssen aber noch weitere Gespräche geführt werden bevor hierüber verbindlich entschieden werden kann.

Herr Hartwig betont, dass für ihn das Fanprojekt ein Thema für den Sozialausschuss und nicht den Sportausschuss ist. Dementsprechend dürfen auch keine Gelder aus dem Sportetat hierfür verwendet werden.

Herr Stv. Grüning ist der Meinung, dass die Arbeit des Fanprojektes auch einem

regelmäßigen Controlling unterworfen sein sollte. Hierzu schlägt **Herr Nocke** vor, gemeinsam die konzeptionellen Grundlagen aufzustellen. Auf diesem Weg könnte die angesprochene regelmäßige Rückkopplung quasi festgeschrieben werden.

6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Laufbahn Freudenberg

Herr T. Hornung informiert, dass die ausgeführten Arbeiten nach dem inzwischen vorliegenden Gutachten mangelhaft sind. Zur Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes, müsste die Oberfläche abgefräst und anschließend fachgerecht erneuert werden. Das städtische Rechtsamt ist jetzt damit beauftragt, eine vollstreckbare Vereinbarung mit dem Bauunternehmen zu erarbeiten, um möglichst ein zeitaufwändiges Klageverfahren zu vermeiden.

Sportplatzhaus SV Heckinghausen

Auf entsprechende Nachfrage von **Herrn Stv. Vorsteher** teilt **Herr Dr. Flunkert** mit, dass vor zwei Wochen die Bauabnahme des Sportplatzhauses erfolgt ist. Der Verein wurde hierüber auch bereits schriftlich informiert. Das Erdgeschoss kann somit ab diesem Zeitpunkt für den Sportbetrieb genutzt werden. Das Obergeschoss ist hiervon ausgenommen (Vereinsräumlichkeiten). Das Gebäudemanagement wird noch im Mai die Aussenfassade verputzen lassen. Aus Gründen der Trocknung sollte der Abriss des alten Sportplatzhauses erst im Spätsommer erfolgen.

Stadtbad Johannisberg

Herr Nocke lädt den Ausschuss zu den Aktivitäten in der Jubiläumswoche vom 24.6. bis 30.6.17 anlässlich des 60jährigen Bestehens des Stadtbad Johannisberg ein. Eine Programmübersicht wird noch versandt.

Stv. Peter Vorsteher
Vorsitzende/r

Stv. Conrads
CDU-Ratsfraktion

Herr Nocke
Leiter GB 2.2

Frank Herfeld
Schriftführer